

BEDARFSGERECHTE MOBILITÄT FÜR ALLE

Finanziert durch das Programm
Impact Innovation

Förderung für Lösungen
mit Wirkung!



Mobilität und Daten sind nicht neutral, sondern haben einen „Male Bias“

NACHHALTIGE MOBILITÄT FÜR ALLE BRAUCHT VIELFÄLTIGE PERSPEKTIVEN

Projektkurzbeschreibung

Der eigene Standpunkt beeinflusst die Perspektive. Neue Mobilitätsservices basieren auf historischen Daten. In beiden Fällen sind Lücken, blinde Flecken und eingebaute Vorurteile nicht ausgeschlossen.

Gender-sensible Daten ermöglichen Mobilitätslösungen, die auf die Bedürfnisse aller zugeschnitten sind und so ihr **volles Potential für die Mobilitätswende entfalten** können.

- 1. Aufzeigen von Lücken und Vorurteilen** in der Datenbasis schafft Bewusstsein.
- 2. Die korrekte Abbildung von Bewegungsmustern** macht bedarfsgerechte und wirkungsvolle Mobilitätslösungen möglich.
- 3. Inklusion** als Wettbewerbsvorteil.

Gender Data Gaps der Mobilität

Problemdarstellung: Auch in der Mobilität gilt die **männliche Perspektive oft noch als Standard**.

Daten, die als scheinbar neutral gelten, bilden zu einem überwiegenden Teil die Bedürfnisse von Männern ab. Dieses Unwissen über weibliche Bedürfnisse **führt im Verkehr zu einem höheren Verletzungsrisiko und im öffentlichen Raum zu fehlenden Sicherheitsvorkehrungen** für vulnerable Personen.

Mobilitätsanforderungen von Menschen mit Betreuungstätigkeiten werden im bestehenden Mobilitätssystem nicht abgedeckt und verstärken so Ungleichheiten.



Gender Data Gaps schließen

SUCCESS STORY

Innovationspotential

Anforderungen sichtbar machen: Die Analyse von Bewegungsmustern zeigt den hohen Anteil an Mobility of Care, also an Versorgungswegen an der Gesamtzahl der unternommenen Wege. Diese sind in klassischen Mobilitätshebungen allerdings **oft in Wegzwecken wie Freizeit und Einkaufen versteckt** und bekommen dadurch nicht die nötige Aufmerksamkeit.

Die **Vernetzung von Arbeits- und Versorgungswegen** und die damit verbundene Gestaltung von Pendelwegen ist eine tägliche Herausforderung, die zu komplexen Wegeketten führt. **Frauen übernehmen den überwiegenden Teil** der Sorgearbeit und sind dadurch strukturell benachteiligt. Optimale Mobilitätsangebote unterstützen dabei, diese Benachteiligung zu verringern und tragen somit direkt zu einer gerechteren Gesellschaft bei.

Mobilitätshebungen so zu gestalten, dass alle Wege abgedeckt werden, ist dabei essenziell. Bei der **Nutzung von neuen Mobilitätsangeboten** wie Car- und Bike-Sharing sind Frauen in der Minderheit der Nutzenden, dadurch sind sie auch **in den Bewegungsdaten unterrepräsentiert**. Potentiale für den Ausbau klimaverträglicher Mobilitätsangebote bleiben somit ungenutzt. **Sicherheitsbedürfnisse von Frauen** im öffentlichen Raum und Verkehr werden durch die vorherrschende männliche Perspektive oft zu wenig beachtet. Frauen tendieren dazu, sexuelle Übergriffe im Öffentlichen Verkehr nicht zu melden, was wiederum zu fehlen von Daten zur Sicherheit von Frauen führt. **Diese hohe Dunkelziffer muss verringert werden**. Außerdem braucht es Wissen darüber, welche Sicherheitsvorkehrungen Frauen benötigen.

Punkt vor Strich GmbH

Salmgasse 5, 1030 Wien

office@punkt-vor-strich.at



Impact

Datenaudit zeigt Gaps und Biases: Eine Umfassende **Daten- und Wissensplattform zu Gender und Mobilität in Österreich und Europa** dient als Basis innovativer Mobilitätsangebote. Die Daten werden dabei anhand von Gender- und Diversitätsindikatoren analysiert.

Mögliche Schräglagen und blinde Flecken werden aufgezeigt. Das ermöglicht eine fundierte Entscheidungsfindung für die Umsetzung bedarfsgerechter Mobilität. Bewusstseinsbildung zu diversen Bewegungsmustern wird zum Erfolgsfaktor für die Gestaltung der Mobilität von morgen.

Methodische Vorgangsweise und Akteur:inneneinbindung

Daten, Wissen und Methodik: Punkt vor Strich ist ein **Mobilitäts-Start-Up**, das Lösungen für bedarfsgerechte Mobilität gestaltet. Ein umfassender Daten- und Wissenspool zu unterschiedlichem Mobilitätsverhalten sowie inklusive Methoden ermöglichen es, das volle Nutzungspotential auszuschöpfen.

Inklusive Mobilität der Zukunft: Das Wissen um unterschiedliche Anforderungen an Mobilitäts-services sowie Diversität innerhalb von Planungsteams ermöglichen bedarfsgerechte Lösungen. **So kann die Mobilitätswende gelingen, da alle mitgenommen werden.**

Nachhaltige Mobilität, die alle bewegt.



Sie haben ein Problem gefunden, für das es noch keine optimale Lösung gibt? Werden Sie aktiv! Bis zu € 75.000,- stehen zur Verfügung, ganz unabhängig von Thema oder Branche.

Besuchen Sie uns unter

www.ffg.at/impactinnovation